

## Ihr Weg zur Behandlung in unserem Interdisziplinären Schmerzzentrum

Schmerzausprägung und Schmerzempfinden sind von Mensch zu Mensch verschieden. Wir schicken Ihnen daher vor der Untersuchung einen ausführlichen Fragebogen zu, der uns Informationen zu allen wichtigen Aspekten Ihrer Schmerzen gibt. Bitte nehmen Sie sich Zeit, den Bogen sorgfältig auszufüllen – umso gezielter können wir im Gespräch auf Ihre Probleme eingehen.

Bringen Sie bitte auch alle Ihnen zugänglichen Befunde der letzten Jahre zum Erstgespräch mit – einschließlich einer aktuellen Auflistung sämtlicher zurzeit eingenommener Medikamente.

## Haben Sie noch Fragen?

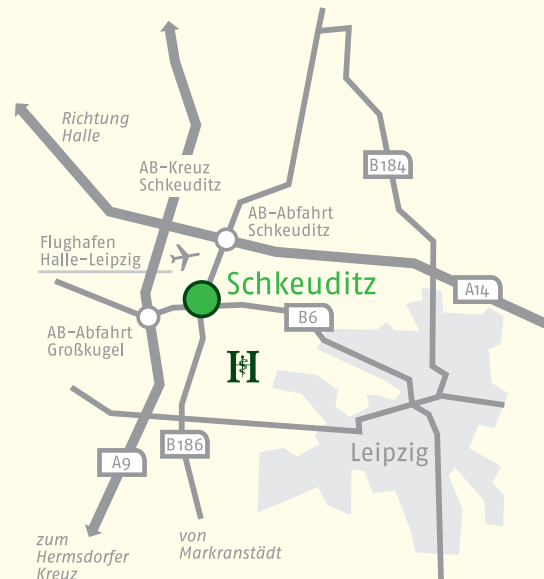
Dann rufen Sie uns an, besuchen unsere Webseite oder schreiben uns eine E-Mail.

**Interdisziplinäres Schmerzzentrum**  
HELIOS Klinik Schkeuditz  
Leiterin Oberärztin  
Dr. med. Thérèse Goritzka

Sekretariat  
Telefon: (034204) 80-82 63  
E-Mail: [schmerzzentrum-schkeuditz@helios-kliniken.de](mailto:schmerzzentrum-schkeuditz@helios-kliniken.de)



## Anfahrt



**HELIOS**  
Klinik Schkeuditz

Interdisziplinäres Schmerzzentrum  
Leipziger Straße 45 · 04435 Schkeuditz

Telefon: (034204) 80-82 63

Telefax: (034204) 80-82 45

E-Mail: [schmerzzentrum-schkeuditz@helios-kliniken.de](mailto:schmerzzentrum-schkeuditz@helios-kliniken.de)

[www.helios-kliniken.de/schkeuditz](http://www.helios-kliniken.de/schkeuditz)

### Impressum

Verleger: HELIOS Klinik Schkeuditz GmbH · Leipziger Straße 45 · 04435 Schkeuditz  
Druckerei: Druckerei Baumgärtel · Dobenastraße 69 · 08523 Plauen

**HELIOS Kliniken**  
Jeder Moment ist Medizin

HELIOS Klinik Schkeuditz

*Multimodale  
Schmerztherapie*

Patienteninformation





## Sehr geehrte Patienten und Angehörige,

chronische Schmerzen  
können vielfältiger

Art sein und sehr unterschiedliche Ursachen haben. Es gibt verschiedene Faktoren und Umstände, die begünstigen, dass sich ein chronischer Schmerz entwickelt und verstärkt.

Das interdisziplinäre Schmerzzentrum der HELIOS Klinik Schkeuditz verfügt über ein qualifiziertes Team mit Schmerztherapeuten, Orthopäden, Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sozialarbeitern und Pflegekräften. Gemeinsam erarbeiten wir einen individuell auf den Patienten und seine Beschwerden zugeschnittenen Behandlungskonzept, das ständig an die erzielten Genesungserfolge angepasst wird. Die stationäre Behandlung dauert in der Regel 8 Tage.

Ziel unserer ganzheitlichen Therapie ist eine Absenkung des Schmerzniveaus, den Umgang mit dem chronischen Schmerz zu erleichtern, die Beweglichkeit zu verbessern, die Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen und die Rückkehr in die berufliche Tätigkeit oder die häuslichen Aktivitäten zu unterstützen und damit die Lebensqualität zu verbessern.

*Dr. med. Thérèse Goritzka*

Leiterin Interdisziplinäres Schmerzzentrum  
Spezielle Schmerztherapeutin, Oberärztin Klinik für  
Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

## Was bedeutet multimodale Schmerz- therapie?

Die Therapie beruht nach einer ausführlichen Analyse auf vier Säulen der Behandlung:

- Medikamentöse Therapie
- Interventionen wie Injektionen/Infiltrationen
- Physiotherapie/Ergotherapie/Mobilisation
- Psychologische Unterstützung/soziale Integration/Entspannung

## Indikationen zur Behandlung

- Rückenschmerzen und Schmerzen des Stütz- und Bewegungsapparates (sowohl im Akutstadium als auch im chronifizierten Stadium)
- Schmerzen, welche vom sympathischen Nervensystem unterhalten werden (z.B. CRPS)
- neuropathischen Schmerzen (Polyneuropathie, Phantomschmerz)
- Neuralgien an Kopf, Rumpf und Extremitäten (Zosterneuralgie, Trigeminusneuralgie)
- Schmerzen nach Polioinfektion
- Kopf- und Gesichtsschmerzen (Trigeminusneuralgie, Migräne, Spannungs-, Clusterkopfschmerz u.a.)
- Schmerzen bei Durchblutungsstörungen oder nach einem Schlaganfall
- Schmerzen bei gutartigen und bösartigen Tumoren
- Eingeweideschmerzen (viszerale Schmerzen)
- Schmerzen bei psychiatrischen und psychologischen Krankheiten
- Schmerzen nach Operationen oder Unfällen
- Schmerzen durch unsachgemäßen Medikamentengebrauch

## Therapieverfahren

### Medikamentöse Therapie:

- rückenmarksnahe Medikamentenapplikationen in bestimmten Wirbelsäulenabschnitten (PRT, PDA, Facettengelenksinfiltrationen)
- Neurolysen und Opioidapplikationen
- GLOA (ganglionäre lokale Opioid-Applikation)
- Periphere Regionalanästhesie und Triggerpunktbehandlung
- Intravenöse, orale und transdermale Pharmakotherapie

### Nichtmedikamentöse Therapieverfahren:

- Elektrotherapie, Kinesiologisches Taping, Ergotherapie (Körperwahrnehmung)
- Verfahren der psychosomatischen Grundversorgung und spezielle Verfahren der Psychotherapie wie z.B. Entspannungsverfahren
- Behandlung in Schmerzgruppen

